

## REFERENTEN/REFERENTINNEN

Ute Detemple (Traumapädagogin, Christliches Sozialwerk gGmbH, Dresden)

Natascha Unfried (FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, Neuropädiatrie Psychotherapeutin, Psychotraumatologin (DeGPT), ehemalige Chefarztin des SPZ, Chemnitz)

Melanie Ehrhardt (EhLiGo Rechtspsychologische Gutachtergemeinschaft, Leipzig)

Nicole Lindner (EhLiGo Rechtspsychologische Gutachtergemeinschaft, Leipzig)

Katja Schröder (Fachlehrerin Fachgruppe Kriminalistik, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Bautzen)

Dipl.-Psych. Antje Stolz (Elternverein krebskranker Kinder e.V., Chemnitz)

Anska Klinitzke (Psychotherapeut, Christliches Sozialwerk gGmbH, Dresden)

## TEILNAHMEGEBÜHR

60,- €

## ANMELDUNG

Bitte bis spätestens 22.12.2021 per E-Mail an [zwickau@opferhilfe-sachsen.de](mailto:zwickau@opferhilfe-sachsen.de) mit Nennung der gewünschten Workshops (Erst- und Zweitwunsch). Eine Zusage zur Teilnahme erfolgt per E-Mail im Januar 2022 mit der Zahlungsaufforderung.

## ÜBERNACHTUNGEN

Die Organisation von Übernachtungen erfolgt in Eigenregie. Informationen über Unterkünfte erhalten Sie bei der Touristeninformation Zwickau (Telefon: 0375 2713240).

## VERANSTALTUNGSORT

Rathaus Zwickau, Bürgersaal  
Hauptmarkt 1  
08056 Zwickau

Barrierefrei zugänglich über den Haupteingang. Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, wenn Sie weiteren Unterstützungsbedarf haben.

Parken siehe [www.zwickau.de/parken/](http://www.zwickau.de/parken/)

## KONTAKT

Opferhilfe Sachsen e. V. / Beratungsstelle Zwickau  
Osterweihstraße 5  
08056 Zwickau  
Telefon: 0375 3031748  
[zwickau@opferhilfe-sachsen.de](mailto:zwickau@opferhilfe-sachsen.de)  
[www.opferhilfe-sachsen.de](http://www.opferhilfe-sachsen.de)

## UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT

Jede Spende hilft, um unsere Arbeit in dem jetzigen Umfang weiterzuführen. Gern senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Commerzbank AG, BIC: COBADEFFXXX  
IBAN: DE22 8704 0000 0601 4252 01



# Opferhilfe Sachsen e.V.

Beratung und Begleitung für Betroffene von Straftaten, deren Angehörige und Zeugen

## 2. - 3. Februar 2022

### Gewalt an Menschen mit kognitiven Behinderungen: Erkennen - Handeln – Begleiten

Sensibilisierung von Fachkräften in Einrichtungen,  
Ermittlungsverfahren und Strafprozessen

Fachtag anlässlich des 20-jährigen  
Jubiläums der Zwickauer Beratungsstelle  
des Opferhilfe Sachsen e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von



## VIELES IST ANDERS ALS VORHER

Internationale und bundesweite Studien weisen deutlich darauf hin, dass Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, in verschiedenen Lebenssituationen und Altersphasen Opfer von psychischer, körperlicher und sexueller Gewalt zu werden. Oft wissen die Betroffenen nicht, welche Unterstützungsangebote für sie vorgehalten werden. Mit dem Fachtag möchten wir die verschiedensten Professionen zur Vernetzung anregen. Wir wollen sie für die Situation von Gewalt betroffenen Menschen mit Behinderungen sensibilisieren.

### Ziele des Fachtages:

- Sicherheit im Umgang mit traumatisierten und von Gewalterfahrung betroffenen Menschen mit Behinderung vermitteln
- Vernetzung der Professionen anregen
- Zusammenarbeit im Hilfesystem stärken
- Best Practice-Beispiele sammeln

### Zielgruppen:

Fachkräfte aus sozialer und therapeutischer Arbeit, Polizei und Justiz, die mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen arbeiten oder diese begleiten.

Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

## MITTWOCH, 2. FEBRUAR 2022

12:00 Uhr: Corona-Test bei Bedarf

13:00 Uhr: Anmeldung & Ankommen

**14:00 Uhr: Auswirkungen von Gewalterfahrungen auf Menschen mit intellektuellen Einschränkungen – Konsequenzen für die Praxis** (Ute Detemple)

**14:45 Uhr: Trauma und Traumafolgestörungen im Kontext kognitiver Beeinträchtigungen** (Natascha Unfried)

15:30 Uhr: Pause

**16:00 Uhr: Suggestion - und wie wir sie vermeiden können** (Melanie Ehrhardt & Nicole Lindner, Katja Schröder)

**17:30 Uhr: Traud'schtheater: „Trauma und TraumB“, Zwickau**

## DONNERSTAG, 3. FEBRUAR 2022

9:00 Uhr: Einführung in den Tag

**9:15 Uhr: Workshops:**

- (A) Traumafolgen erkennen und Handlungskompetenz entwickeln in der Arbeit mit kognitiv eingeschränkten Kindern (Antje Stolz)
- (B) Traumafolgen erkennen und Handlungskompetenz entwickeln in der Arbeit mit kognitiv eingeschränkten Erwachsenen (Ute Detemple)
- (C) Herausforderungen in der Therapie bei kognitiven Einschränkungen, Handwerkszeug für die Praxis (Anska Klinitzke)
- (D) Vernehmung aus polizeilicher und aussagepsychologischer Sicht (Melanie Ehrhardt & Nicole Lindner, Katja Schröder)

12:00 Uhr: Mittagspause

**13:00 Uhr: Weiterführung der Workshops**

14:45 Uhr: Pause

**15:00 Uhr: Abschluss, Ergebnisaustausch, Ideen, Anregungen und Wünsche**

Ende gegen 16.30 Uhr

Der Opferhilfe Sachsen e.V. wurde 1996 gegründet und ist Mitglied im Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. (ado).



Weitere Informationen unter [www.opferhilfe-sachsen.de](http://www.opferhilfe-sachsen.de)

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ  
UND FÜR DEMOKRATIE  
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG

